

23-Jähriger randaliert

Zweimal in Gewahrsam

Kreis Warendorf / Oelde (gl). Die Polizei hat am Dienstag einen 23-jährigen Mann gleich zweimal in Gewahrsam genommen. Er hatte nachmittags im Sozialamt der Stadt randaliert, worauf ihm ein Platzverweis erteilt wurde. Da er dem nicht nachgekommen war, wurde er in Gewahrsam genommen. Dabei leistete gegenüber

den Beamten Widerstand. Nach der Schließung des Rathauses wurde der 23-Jährige aus dem Gewahrsam entlassen. Abends löste er die Brandmeldeanlage einer kommunalen Unterkunft am Landhagen aus und verhielt sich erneut aggressiv. Daraufhin wurde der alkoholisierte Mann erneut in Gewahrsam genommen.

SPS fordert Bebauungsplan

Wohnen am ehemaligen Schlachthof?

Kreis Warendorf / Beckum (gl). Am ehemaligen Schlachthofgelände am Holtmarweg könnte ein Wohnquartier nach dem „Lemgoer Modell“ der Firma Tönnies entwickelt werden. Eine grundsätzliche Entscheidung gebe es bisher nicht, erklärte Tönnies-Unternehmenssprecher André Vielstädte auf Anfrage der „Glo-

cke“. „Wir befinden uns hierzu im Austausch mit der Stadtverwaltung, welche Möglichkeiten es gibt und was auch von kommunaler Seite gewünscht ist.“ Bürgermeister Dr. Karl-Uwe Strothmann hat laut Vielstädte darum gebeten, das Lemgoer Modell im Haupt- und Finanzausschuss am 29. September vorzustellen.

Auch die SPD-Fraktion möchte, dass das Gelände des ehemaligen Schlachthofes zu einem Wohnquartier entwickelt wird. Die Grundlage dafür soll ein Bebauungsplan sein, der den Geltungsbereich und die Planungsziele für das Areal und bei Bedarf darüber hinausgehende Flächen bestimmt.

Corona

Aktuell 50 Fälle im Kreisgebiet

Kreis Warendorf (gl). Eine Neuinfektion mit dem Coronavirus meldet das Kreisgesundheitsamt am Mittwoch (19. August). Damit steigt die Gesamtzahl der Coronainfektionen im Kreis Warendorf auf 930 an. Davon sind 860 Personen wieder gesund gemeldet. Aktuell zählt der Kreis 50 akut infizierte. 20 Menschen im Kreis Warendorf sind bisher in Zusammenhang mit dem Coronavirus verstorben.

Die aktuellen Fallzahlen in den Städten und Gemeinden im Überblick:

Ahlen: 11 akute Fälle (Vortag 10), 119 Gesundete, 10 Verstorbene, insgesamt 140 gemeldete Infektionsfälle seit März; **Beckum:** 15 akute Fälle (15), 82 Gesundete, 1 Verstorbener, insgesamt 98 Infektionen; **Beelen:** kein akuter Fall (0), 26 Gesundete, insgesamt 26 Infektionen; **Drensteinfurt:** 2 akute Fälle (2), 40 Gesundete, 2 Verstorbene, insgesamt 44 Infektionen; **Ennigerloh:** 3 akute Fälle (3), 61 Gesundete, insgesamt 64 Infektionen; **Everswinkel:** 1 akuter Fall (1), 34 Gesundete, insgesamt 35 Infektionen; **Oelde:** 1 akuter Fall (1), 257 Gesundete, 5 Verstorbene, insgesamt 263 Infektionen; **Ostbevern:** 2 akute Fälle (2), 10 Gesundete, 1 Verstorbener, insgesamt 13 Infektionen; **Sassenberg:** 3 akute Fälle (3), 34 Gesundete, insgesamt 37 Infektionen; **Sendenhorst:** 3 akute Fälle (3), 40 Gesundete, insgesamt 43 Infektionen; **Telgte:** kein akuter Fall (0), 46 Gesundete, insgesamt 46 Infektionen; **Wadersloh:** 1 akuter Fall (1), 43 Gesundete, insgesamt 44 Infektionen; **Warendorf:** 8 akute Fälle (8), 68 Gesundete, 1 Verstorbener, insgesamt 77 Infektionen.

LVHS

Geschichten selber schreiben

Kreis Warendorf / Freckenhorst (gl). Die Landvolkshochschule (LVHS) Freckenhorst lädt zu einem Grundkurs kreatives Schreiben ein – „Versuch's mal – Geschichten und Gedichte selber schreiben“. Der Termin ist von Samstag, bis Sonntag, 24. bis 25. Oktober. Der Kurs führt ein in grundlegende Methoden des kreativen Schreibens. In der Schreibwerkstatt werden erste Ideen für Texte entwickelt und ausprobiert. Dazu erhalten die Teilnehmer durch kreative Schreibmethoden hilfreiche Unterstützung. Außerdem stehen einfache Gedichte sowie kurze Geschichten (Märchen, Kürzestgeschichten) auf dem Programm. Referentin des Seminars ist Bettina Jungblut, Soest, Poesiepädagogin/Anleiterin für kreatives Schreiben, zertifizierte Schreibberaterin, Schreibtrainerin und Texterin. **Anmeldungen und weitere Infos unter ☎ 02581 / 9458237 oder im Internet unter www.lvhs-freckenhorst.de.**

Kreisjägerschaft



Wildblumenäcker, wie hier an der Alten Holzstraße in Oelde, bieten Insekten, Vögeln und Niederwild Nahrung, Schutz und Lebensraum. Die Kreisjägerschaft Warendorf fördert die Artenvielfalt mit ihrem Projekt „Blühendes Münsterland“ seit vielen Jahren. Anfang der Woche überzeugeten sich Vertreter aus Kreisjägerschaft, Politik und Verwaltung vom Erfolg dieser Maßnahme. Foto: D. Reimann

Lebensräume für Wildtiere erhalten

Kreis Warendorf (gl). **Lebensräume schaffen, Artenvielfalt erhalten: Dafür setzt sich die Kreisjägerschaft Warendorf (KJS) mit ihrem Projekt „Blühendes Münsterland“ seit nunmehr 15 Jahren ein. Den Ortstermin in Oelde, bei dem Vertreter aus Politik und Verwaltung, Landwirtschaft und Bankgewerbe zugegen waren, nutzte der Vorsitzende Josef Roxel, um auch das neueste Projekt der KJS Warendorf namens „W_Land“ – kurz für „Warendorfer Landnutzer arbeiten für Naturschutzzwecke und Biodiversität“ – vorzustellen.**

Einer der Motoren dieser Initiative sei Markus Degener gewesen. Der Naturschutzobmann der KJS setze sich für Artenvielfalt und Niederwildpflege ein. Bei

„W_Land“ arbeiten Jäger und Landwirte, aber auch Kreis und Naturschutzbehörde Hand in Hand, um attraktive Lebensräume für Wildtiere zu erhalten und zu gestalten. „Wir sind pro Hektar der wildtierreichste Kreis in Deutschland und das wollen wir auch bleiben“, machte Josef Roxel klar. Und darauf zielt auch das Projekt „W_Land“ ab, das für die Münsterland charakteristische Niederwild- und Offenlandarten, wie Feldhase, Steinkauz, Feldlerche, Wachtel, Kiebitz und Co. schützen will. „W_Land“ bietet Jägern, Landwirten und Interessierten eine Beratung, wenn es darum geht, Feldgräben, Wegränder, Hecken und Kleingewässer im Sinne des Artenschutzes aufzuwerten. Josef Roxel hieß beim Presse-

termin vor Ort zahlreiche Förderer und Unterstützer willkommen. Sein Dank galt teilnehmenden Jägern und Landwirten sowie dem Kreis Warendorf für das aktive Mitwirken. „Unser besonderer Dank gilt Dr. Olaf Gericke nicht nur für die beständige Unterstützung, sondern auch für die tolle Zusammenarbeit, die wir als Anerkennung unserer Arbeit werten“, sagte der KJS-Vorsitzende.

Für Landrat Dr. Olaf Gericke ist die Unterstützung des Kreises, die in diesem Jahr nicht nur den Zuschuss für das Saatgut in Höhe von 2000 Euro, sondern auch 700 Euro für die Bereitstellung akustischer Wildretter umfasste, selbstverständlich. „Wichtig ist machen und nicht nur darüber reden“, so der Landrat. Nicht zu-

letzt aufgrund dieser Maxime sei der Kreis Warendorf erneut im Boot, um auch das aktuelle Projekt der Kreisjägerschaft zu unterstützen.

Neben dem Kreis und dem landwirtschaftlichen Kreisverband konnte die Kreisjägerschaft auch die Volksbank Beckum-Lippstadt und die Volksbank eG Warendorf als Partner gewinnen. „Jetzt muss das Projekt nur noch nachgefragt werden“, fasste Josef Roxel den Stand der Dinge zusammen. Der Startschuss für „W_Land“ fällt am 1. September. Wer Interesse an einer Beratung hat, kann sich dann bei Felix Homann, dem Projektleiter der Stiftung, unter ☎ 0251 / 4175187 oder per E-Mail an homann@kulturlandschaft.nrw einen Beratungstermin sichern.

Bereitschaftsbetreuung und Dauerpflege

Bleibe für Kinder auf Zeit und auf Dauer

Kreis Warendorf (gl). Gemeinsam mit den Jugendämtern Ahlen und Beckum empfängt der Kinderschutzbund interessierte Menschen am Mittwoch, 2. September, ab 19.30 Uhr in der Familienbildungsstätte Ahlen, Klosterstraße 10a. Dort erhalten sie Informationen über die Tätigkeit einer zeitlich befristeten familiären Bereitschaftsbetreuung und eine dauerhafte Aufnahme eines Pflegekindes in den eigenen Haushalt.

Familiäre Bereitschaftsbetreuungen werden gebraucht, wenn Babys und Kinder vom Jugendamt in Obhut genommen werden und wenn ihre Eltern aus unterschiedlichen Gründen nicht in der Lage sind, die Versorgung ihrer Kinder zu übernehmen. Eine Überforderung der Eltern beziehungsweise eines Elternteils ist der Hauptgrund für die Heraus-

nahme eines Kindes aus der eigenen Familie. Dabei sind Betreuungspolizee insbesondere für Säuglinge und Kleinkinder außerhalb von stationären pädagogischen Einrichtungen jedoch rar.

Um diese Situation zu ändern, ist die Gewinnung von neuen Familien mit befristeten und auch dauerhaften Vollzeitpflegeplätzen für Kinder notwendig. Der Kinderschutzbund bereitet intensiv auf diese Aufgaben vor, leistet eine kontinuierliche Beratung und zahlt ein angemessenes Betreuungsgeld.

Neben inhaltlichen Fragen werden auf dem Infoabend auch die persönlichen Voraussetzungen der Bewerber erläutert. Eine Anmeldung zur Teilnahme ist nicht erforderlich. Das Tragen eines Mundschutzes beim Betreten der Familienbildungsstätte wird erwartet.



Der Kinderschutzbund sucht Interessierte für eine zeitlich befristete familiäre Bereitschaftsbetreuung und eine dauerhafte Aufnahme eines Pflegekindes im eigenen Haushalt.

Pressemitteilung von Reinhold Sendker

Berücksichtigung der Personalkosten bei Soforthilfen

Kreis Warendorf / Berlin (gl). Nicht nur die Kreishandwerkerschaft, sondern viele kleine Unternehmen aus dem Kreis Warendorf hatten darauf hingewiesen, dass die Personalkosten bei den Soforthilfen nicht angerechnet werden konnten. Nun informiert der heimische Bundestagsabgeordnete Reinhold Sendker (Westkirchen), dass sich aufgrund des Einsatzes vieler Abgeordneter eine erfreuliche Veränderung ergeben hat: Aktuell habe das Bundeswirtschaftsministerium Send-

ker mitgeteilt, dass bei der Rückzahlung der Soforthilfen das umstrittene Thema der Personalkosten nun doch berücksichtigt werden soll. Diese könnten zwar nach wie vor nicht als Sach- und Finanzaufwand abgerechnet werden. Sie sollen jedoch künftig bei der Berechnung des Liquiditätsengpasses bedacht werden.

„Die Bewilligungsstellen können bei der Überprüfung der gewährten Soforthilfe die „Einnahmen aus dem Geschäftsbetrieb“ um die ausgezahlten Personal-

kosten (ohne Kurzarbeiter-Leistungen; Ergänzungszahlungen) im Förderzeitraum bereinigen“, so Sendker. Diese Neuerung sei für viele Unternehmen im Kreis Warendorf ein wichtiger Faktor, schließlich werde mit der Änderung der finanziellen Realität der Unternehmen Rechnung getragen, freut sich der CDU-Bundestagsabgeordnete. „Gerade kleine Unternehmen und Selbstständige haben in den vergangenen Monaten die Folgen der Pandemie hart zu spüren bekommen“, führt der

Westkirchener Abgeordnete weiter aus.

Neben Maßnahmen, wie Kurzarbeit, Steuerstundungen und dem speziellen Kreditprogramm, waren die Soforthilfen ein wichtiges Hilfsinstrument, um den Unternehmen unter die Arme zu greifen. In den vergangenen Wochen hatte das Thema in NRW jedoch für Kritik gesorgt, nachdem in einem Formular bereits die Rückzahlungen der Soforthilfen vorbereitet wurden. „Das Vorgehen in NRW war unglück-

lich, denn die Verwaltungsvereinbarung von Bund und Ländern enthält keinerlei Rückzahlungsfrist“, stellt Sendker klar. Eine Rückzahlung bis Ende des Jahres werde von Bundesseite nicht angestrebt. Das Bundeswirtschaftsministerium sei derzeit gemeinsam mit dem Bundesfinanzministerium in Gesprächen mit den Ländern, um möglichst einheitliche und abgestimmte Rückzahlungsmodalitäten zu schaffen, erläutert der Westkirchener Abgeordnete abschließend.



Kreis Warendorf

Beckum

Karneval: Noch keine Festlegung

Kreis Warendorf (gl). Eine Entscheidung über die Durchführung von Karnevalsveranstaltungen soll in Beckum erst Anfang Oktober fallen. Bis dahin planen die mehr als 20 nährischen Gesellschaften weiter für die Session. Einzig die KIG „Die Roländer“, die bereits am 14. November ihre Gala feiern wollte, hat abgesagt. Und auch die Alte Beckumer Stadtwache hat sich dagegen entschieden, in der kommenden Session in Sälen aufzutreten.

Warendorf

BUND kämpft für Insektenschutz

Kreis Warendorf (gl). Am morgigen Freitag, 21. August, informiert der Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) über die Volksinitiative „Insekten retten – Artenschwund stoppen“. Dazu wird ein Stand am Münsterort in Warendorf aufgebaut, wo auch Unterschriften für die Artenvielfalt-Initiative gesammelt werden. Der BUND will von 8.30 bis 13 Uhr Präsenz zeigen und erreichen, dass sich der Landtag mit dem Thema befasst.

Ahlen

Fotoshooting mit Schutzmaske

Kreis Warendorf (gl). Insozial hat seit dem vergangenen September an der Vorbereitung des „Museums der Menschheit“ gearbeitet. Der Fotograf Ruben Timman war mehrmals in Ahlen, hat etwa 200 Menschen fotografiert und davon 50 ausgewählt. Dann kam die Pandemie. Timman möchte deshalb ein weiteres Fotoshooting in Ahlen machen, um Ahlener Bürger im Sommer und auch mit einem Mund-Nasen-Schutz zu fotografieren.

Oelde

1,2 Millionen Euro für Marienhospital

Kreis Warendorf (gl). Auch das Oelder Marienhospital erhält Geld aus einem Sonderinvestitionsprogramm des Landes NRW. Geschäftsführer Dr. Stephan Pantenburg teilte mit, dass das Krankenhaus etwa 1,2 Millionen Euro bekomme. Auf den Klinikverbund von Marienhospital und St.-Elisabeth-Hospital Gütersloh entfallen etwa 3,6 Millionen Euro. Das Geld soll für Sanierungen und Modernisierungen ausgegeben werden.

radio WAF
92.6 | 94.7 | 95.7 | 96.3
Tel. (02581) 6378-0
info@radiowaf.de
www.radiowaf.de

Donnerstag, 20. August 2020

6.30 bis 19.30 Uhr stündlich Lokalnachrichten.

6.00 Am Morgen mit Ina Atig und Markus Bußmann – Absage Karneval im Kreis Warendorf?; 10.00 Am Vormittag mit Jenny Heimann; 12.00 Am Mittag; 14.00 Am Nachmittag mit Lars Niermann – NRW-Minister Laumann in Oelde; 18.00 Am Abend: 21.00 „deinfm WAF“; 24.00 Noxx.